

J. N. 184. 590

Oswald Kabasta  
Graz, Alberstrasse 17.

7.1.1928.

Sehr verehrter Meister !

Mein Vorschlag, im Jahre 1928 aus Anlass der 800-Jahrfeier ein grosses Musikfest ausschliesslich mit Werken steirischer Komponisten zu veranstalten, wurde vom Gemeinderat angenommen, und so wird in der Zeit vom 25. Juni bis 5. Juli das Musikfest stattfinden, bei welchem nach meinem Plane ausschliesslich U r aufführungen gebracht werden sollen.

Auf Grund meiner bisherigen Bemühungen besteht viel Aussicht, dass das Besondere dieses Musikfestes, die Uraufführungsklausel, tatsächlich wird durchgeführt werden können - und so trete ich auch an Sie, sehr verehrter Herr Professor, mit dem Ersuchen heran, aus diesem ganz besonderen Anlass ein neues Werk zu schreiben und mir die Uraufführung zu überlassen.

Am liebsten wäre mir eine kurze, schwungvolle Ouverture - wie wäre es mit einem "Festlichen Vorspiel"? - ich muss leider auf einem k u r z e n Stück bestehen, da ich das Kunststück fertig bringen muss, in 3 Orchesterkonzerten sage und schreibe z w ö l f Komponisten mit je einem Werke zu Gehör zu bringen.

Ich hoffe sehr, dass Sie sich trotz der vielen Arbeit an der neuen Oper doch dazu entschliessen, zu den grossen Feierlicht<sup>Ki</sup>en Ihrer eigentlichen Heimatstadt mit <sup>einem</sup> neuen Orchesterwerk hervorzutreten; es wäre doch zu schade und würde leicht zu falschen Schlüssen verleiten, wenn zwischen lauter Uraufführungen eine bloss lokale Erstaufführung Ihrer "Septuaginta<sup>x</sup>" figurieren würde. Also lassen Sie sich, bitte, zu einem "Festlichen Vorspiel" inspirieren.

Nun habe ich aber noch ein Anliegen: Ich hatte die grosse Freude, dass auch mein zweiter Vorschlag angenommen wurde; es wird für unbekannte steirische Komponisten ein Preisausschreiben für Orchesterwerke veranstaltet

und die beste Arbeit beim Musikfest zur Uraufführung gelangen. Ich bitte Sie nun, mit Dr. Hausegger, Dr. Marx und mir die Jury bilden zu wollen.

Ich hoffe, recht bald in den Besitz Ihrer zusagenden Antwort zu gelangen und bin

mit den besten Empfehlungen, auch von meiner Frau,  
an Ihre sehr geschätzte Frau Gemahlin und Sie

Ihr  
sehr ergebener  
Johann Strauss

